



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Projektausschreibung 2019 Bundesprogramm "Demokratie Leben!"

Das Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" zielt darauf ab, demokratisches Verhalten, ziviles Engagement und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz zu fördern.

Neben Kindern und Jugendlichen, Studierenden und Menschen mit Behinderungen zählen Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen, zivilgesellschaftliche Akteure, wie kirchliche Träger, Vereine, Verbände sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Zielgruppe des Programms.

Mit der Teilnahme am Bundesprogramm können Projekte zur Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft, für Demokratie- und Toleranzerziehung, Soziale Integration, Interkulturelles und interreligiöses Lernen bzw. Antirassistische Bildungsarbeit, kulturelle und geschichtliche Identität sowie Bekämpfung (rechts-)extremistischer Bestrebungen junger Menschen gefördert werden. Für das Jahr 2019 stehen im Aktions- und Initiativfonds Mittel in Höhe von insgesamt 46.000 € zur Verfügung.

Auf der Grundlage der Leitlinien des Bundesprogramms sowie der durch die Stadt Weingarten definierten Ziele sind alle gemeinnützigen, zivilgesellschaftlichen Akteure in Weingarten aufgerufen, Projektanträge für die Gestaltung einer "lokalen Partnerschaft für Demokratie" einzureichen.

Grundsätzliche **Zielsetzungen** für eine Projektidee im Bundesprogramm Demokratie Leben sind:

Leitziel 1: Förderung des Demokratie- und Toleranzverständnisses innerhalb der Stadtgesellschaft

- Stärkung des demokratischen Bewusstseins und der politischen Partizipation
- Aufbau von Initiativen zur Förderung des Demokratie- und Toleranzverständnisses

Leitziel 2: Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung gegen latente Ausländerfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Gewalt gegen Minderheiten

- Abbau von gegenseitigen Vorurteilen
- Vertiefung des lokalen Geschichtsverständnisses mit Hinblick auf Nationalsozialismus in der Region

Leitziel 3 : Entwicklung und Ausbau der Willkommenskultur

- Sensibilisierung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund für die Belange des jeweils anderen
- Vermittlung von Wissen und Kompetenzen für die soziale Teilhabe

Leitziel 4: Förderung und Unterstützung der Vielfalt der Stadtgesellschaft

- Stärkung des gegenseitigen Verständnisses für unterschiedliche Lebensweisen, Religionen und Nationalitäten
- Entgegenwirken der Herausbildung von Parallelgesellschaften
- Gemeinsames Dach der Integration von Menschen Migrationshintergrund und Flüchtlingen

Leitziel 5: Anerkennung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie Netzwerkbildung unter den relevanten Akteuren

- Gewinnung von Multiplikatoren zur nachhaltigen Verankerung von Demokratie und Toleranz in der Gesellschaft
- Weiterqualifizierung und Ausbau des bestehenden Netzwerks bürgerschaftlicher Initiativen

Im Antrag müssen folgende Punkte ausgewiesen sein:

- Bezeichnung des Einzelprojektes
- Beginn und Ende (geplant)
- Durchführungsort(e)
- Zuordnung zu einer der genannten Zielsetzungen
- Benennung der Hauptzielgruppe
- Ziele und Inhalte
- ggfs. Nennung der Kooperationspartner und Darstellung deren Mitwirkung
- Benennung von Indikatoren, anhand derer der Erfolg des Projektes bewertet werden soll
- Gender Mainstreaming
- Darstellung der Gesamtfinanzierung

Für die Antragstellung ist ausschließlich das hierfür bereitgestellte Formular zu verwenden. Dieses steht auf der Internetseite der Stadtverwaltung zum Download zur Verfügung. Sie können den Antrag ausdrucken und von Hand ausfüllen, oder direkt in der Datei ausfüllen. Dazu bitte mit der rechten Maustaste "speichern unter" auswählen, das PDF öffnen, ausfüllen und anschließend ausdrucken.

Projekte können in der Regel bis zu 3.000 € gefördert werden. Eine Ko-Finanzierung der Projekte ist wünschenswert. Frist für die Abgabe von Anträgen für das Jahr 2019 ist der **31. Oktober 2018**.

Die Laufzeit eines Projektes beschränkt sich auf das Jahr 2019 **bis einschließlich 31.12.2019**, weshalb die Kostenaufstellung nur für diesen Zeitraum vorzunehmen ist.

Ihre schriftlichen Anträge richten Sie an:

„Demokratie leben!“

Koordinierungs- und Fachstelle

TAVIR e.V.

Mehmet Aksoyan

Gartenstraße 33

88212 Ravensburg

aksoyan@tavir-ravensburg.de